ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

ер да, 13. Апрѣля 1860. № 40. Mittwoch, den 13. April 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland in der 1. Hälfte des Märzmonats 1860.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 4. Febr. im Werroschen Kreise, auf dem priv. Gute Eichhof, durch Unvorsichtigkeit, das Wohngebäude des Bauers Tanno Raudwassar; der Schaden beträgt 230 Rbl. S.; — am 15. Februar auf dem Gute Cadser, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes „Pehsche"; der Verlust wird auf 584 Rbl. S. taxirt; — am 18. Febr. im Fellinschen Kreise, auf dem publ. Gute Saaremois, durch Unvorsichtigkeit, das Wohngebäude des Gutes; der Verlust beträgt 550 Rbl. S.; — am 19. Febr. im Wolmarschen Kreise, auf dem priv. Gute Dikkeln, durch Unvorsichtigkeit, das Wohngebäude nebst Riege des Gesindes „Kalmasch" der Verlust beträgt 300 Rbl. S.; — am 25. Febr. im Fellinschen Kreise, auf dem priv. Gute Schloß Karkus, aus noch unbekannter Veranlassung, das Gesinde „Kini"; — am 27. Febr. im Rigaschen Kreise, durch Unvorsichtigkeit, die Riege des Gutes Stopiushof; der Schaden beträgt 600 Rbl. S.; — am 27. Febr. im Werroschen Kreise, auf dem priv. Gute Rusa, aller Wahrscheinlichkeit nach durch einen schadhaften Ofen, das Wohngebäude des verabschiedeten Unterofficiers des Preobraschenskischen Leib-Garde-Regiments Par Pahrling; bei diesem Brande hat Pahrling 200 Rbl. S. baares Geld und etliche Stück Vieh eingebüßt; — am 4. März im Rigaschen Kreise, auf dem Gute Schloß Lennewaden, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Buschwächters Ohsolkaln; der Verlust beträgt 110 Rbl. S.; — am 10. März im Rigaschen Kreise, auf dem Gute Kurtenhof die Hofesscheune, durch eine aus der Locomotive der Riga-Dünaburger Eisenbahn auf das Dach der Scheune geschleuderte Kohle.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit kam am 9. März im Oeselschen Kreise der zum Pastorate Kielkond angeschriebene Bauer Loar Jdickmann um, indem er auf dem Meere durch's Eis brach. Außerdem starben plötzlich: am 18. Febr. im Rigaschen Kreise, auf dem priv. Gute Hinzenberg der Arbeiter Carl Apsit an Brandwunden; am 28. Febr. im Werroschen Kreise auf dem Gute Pallamois der Bauer Willum Rebson durch Frost; — am 2. März in Wolmar die zum Gute Rujen Torney gehörige Bäuerin Christine Lewes, 30 Jahre alt, am Schlagflusse; — am 3. März wurde im Walkschen Kreise, auf dem priv. Gute Alswig, der Arbeiter Dahwe Dschungul, 23 Jahre alt und am 7. März im Walkschen Kreise, auf dem priv. Gute Golgowski der Arbeiter Jahn Kruhming, beim Holzfällen durch einen umstürzenden Baum getödtet; — am 7. März im Werroschen Kreise auf dem Gute Linnameggi starb plötzlich an der Wassersucht der verabschiedete Gemeine des Narwaschen Infanterie-Regiments Wassili Tscheluchin; — in der Nacht vom 9. zum 10. März im Oeselschen Kreise auf dem Gute Carral starb am Lungenschlage die Bäuerin Ol Remmel.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Märzmonats wurden im Livl. Gouvernement 7 geringfügige Diebstähle im Gesammtwerthe von 154 Rbl. 75 Kop. S. verübt.

Prüfungen des Zuckers.

Um die fälschliche Beimischung von Milchzucker im käuflichen Zuckerpulver zu erkennen, was ebenfalls nichts Ungewöhnliches ist, da der Milchzucker billig hergestellt wird, so bedarf man eines nur einfachen Verfahrens, man löst den zu prüfenden Zucker in schwachem Weingeiste auf, worin sich der Rohr- und Rübenzucker sofort gänzlich, der Milchzucker aber nicht auflöst. Es genügt, etwa 10 Gran Zuckerpulver in dreimal so viel Alkohol von 20 Graden zu werfen, mit einem Glasstäbchen umzurühren und dann eine Zeit stehen zu lassen. Besteht die Zuckerlösung aus reinem Rohr- oder Rübenzucker, so bleibt dieselbe klar und wasserhell, ist aber Milchzucker darunter, so wird sie trübe und es sammelt sich bald am Boden ein unaufgelöstes weißes Pulver. Gießt man die wieder klar gewordene Flüssigkeit vorsichtig davon ab, so gewinnt man den reinen Zusatz von Milchzucker. Wäre man zweifelhaft, ob es wirklich Milchzucker oder Stärke wäre, so braucht man nur diesen weißen Bodensatz mit heißem Wasser zu behandeln und zu beobachten, ob er sich in eine kleisterförmige Masse verändert — thut man dann etwas Jodtinktur hinzu, und färbt sich die Flüssigkeit blau, so ist kein Zweifel mehr, daß man Stärke vor sich hat. Ob es nun Kartoffel- oder Getreidestärke ist, darüber klärt das Mikroskop auf, wenn man etwas trockenes Zuckerpulver betrachtet.

Kalk, Gyps und Sand und ähnliche mineralische

Beimischungen erkennt man daran, daß sie sich in kaltem Wasser oder schwachem Alkohol nicht auflösen, sondern als feste Stoffe zu Boden sinken, während der vorhandene Antheil von Zucker sich für das Auge spurlos auflöst. Braust der Bodensatz auf, wenn man Schwefelsäure darauf gießt, oder trübt sich die Flüssigkeit durch einige Tropfen Oxalsäure, so ist es Kalk, thut man eine Auflösung von Chlorbaryum hinzu und wird die Flüssigkeit stark trübe, was sich beim Kochen oder stärkerer Verdünnung mit Wasser nicht verliert, so ist Gyps (schwefelsaurer Kalk) zugegen. Das Barytsalz nämlich (ein vortreffliches Mittel, in einer unbekannten Mischung Schwefelsäure und schwefelsaure Salze zu entdecken) reißt dem Kalk die Schwefelsäure weg, verbindet sich damit zu schwefelsaurem Baryt und trübt (als unlöslich in Wasser und Säuren) die Flüssigkeit in der er sich allmälig am Boden sammelt. Sand ist leicht zu erkennen.

Der Zusatz von Traubenzucker (Glucose), mag derselbe nun aus Stärke, Obst oder Sägespähnen genommen sein, hat viele Chemiker beschäftigt, um ein sicheres Entdeckungsmittel zu finden. Es geht daraus hervor, daß diese Art der Verfälschung häufig vorkommen muß. Der Traubenzucker ist weit weniger süß als Rohrzucker, im Verhältniß wie 3 zu 5, und während 1 Pfund kaltes Wasser 3 Pfund Rohrzucker auflöst, wird darin von Traubenzucker nur ein Pfund gelöst. In Hinweisung, was wir bereits über die Kupferprobe gesagt haben, theilen wir noch die Versuche bekannter Chemiker mit, die bemüht waren, nicht nur die Gegenwart der Glucose im Zucker zu constatiren, sondern auch die Proportion des Zusatzes quantitativ zu bestimmen. Da Alkalien sich zu der Glucose anders als zum Rohrzucker verhalten, so haben Chevallier, Pesier, Kuhlmann ꝛc darauf folgende Prüfung vorgeschlagen: Man nimmt in eine chemische Retorte oder eine gläserne Probirröhre, wie sie in der Chemie benutzt werden, eine Mischung von 20 Gewichtstheilen Wasser, ½ Theil Kali und 10 Theilen Zucker, erhitzt sie über einer Spirituslampe und läßt sie 1—2 Minuten kochen. Ist der Zucker mit Glucose verfälscht, so nimmt die Flüssigkeit eine braune Farbe an, die um so dunkler wird, je stärker der Glucosegehalt ist; ist aber der Zucker rein und unverfälscht, dann wird die Färbung nur gelblich, ähnlich den Molken. Dasselbe Resultat erzielt man, wenn man statt des Kali, Soda, Kalk nimmt. Krantz empfiehlt folgende Prüfungsart: Man nimmt in eine Probirröhre oder ein Fläschchen eine Mischung von 60 Gewichtstheilen Wasser, 4 Theilen Zucker, ²/₅ Theilen alkoholisirtes Kali, ¹/₂ Theil blauen Kupfervitriol, löst Alles durch Umrühren oder Schütteln ordentlich auf und läßt es dann ruhig stehen. Ist der Zucker rein, so zeigt sich kein Niederschlag, selbst noch nach acht Tagen nicht, ist aber Glucose darin, dann zeigt sich nach einigen Stunden ein rother Kupferoxydniederschlag. Ist viel Glucose im Zucker, dann entfärbt sich die blaue Flüssigkeit nach 20 Stunden gänzlich und läßt keine Spur von aufgelöstem Kupfer zurück, das sämmtlich als rother Niederschlag vorhanden ist. Wenn man die Mischung (nach der Methode von Frommherz) nahe bis zum Siedepunkte erhitzt, so erfolgt der Niederschlag schneller. Eine Methode von Barreswil, der zwei Proben Flüssigkeiten aus Kupferoxyd, weinsteinsaurem Kali und Aetzkali bereitet und damit den Zucker auf seinen Glucose-Inhalt prüft, ist hier übergangen, da sie sehr umständlich und uns auch nicht immer exact erschienen ist, namentlich bei echtem Rohrzucker.

(Fortsetzung folgt.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
			In Riga. (Mittags 3 Uhr.)		
14	Engl. Brg. „Caledonia"	Leighton	Fraserburgh	Ballast	Ordre
15	Engl. Brg. „John Williams"	Lawson	Montrose	"	"
16	Engl. Brg. „Arthur"	Dalgarmo	Aberdeen	"	Hill Gebr.
17	Russ. Schn.-Brk. „Riga Packet"	Hoffmann	Lissabon	Salz u. Korkh.	Schröder & Co.
18	Old. Schn. „Irene"	Grese	Bremen	Geladen	Ordre
19	Engl. Brg. „Iddo"	Schmal	Dundee	Ballast	"
20	Hanov. Schn. „Wilhelm"	Veld	Alkmar	"	"
21	Holl. Schn. „Gesina"	Malder	Gent	"	"
22	Engl. Brg. „John Robinson"	Mitchell	Dundee	"	Mitschell & Co.
23	" " „Salacia"	Wilson	Swinemünde	"	Hill & Co.
24	" " „Rival"	Nicol	Montrose	"	Mitschell & Co.
25	" " „Crimea"	Cargib	Dundee	"	Hill & Co.
26	" Schn. „Juno"	"	Swinemünde	"	Mitchell & Co.
27	" Brk. „Crane"	Watchie	Dundee	"	Ordre
28	" Brg. „Marina"	Melville	"	"	Hill & Co.
29	" " „Jessie"	Webster	"	"	Hill Gebr.
30	" " „Comely"	Kennedy	"	"	Rücker & Co.
31	Hanov. Schn.-Kuff „Margaretha"	Poll	Antwerpen	Ballast	Holst & Co.
32	" Brg. „Heinrich"	Krull	Dortrecht	"	Ordre
33	" Schn. „Johannes"	Schulte	Schiedam	Ball. u. Frücht.	Brand Gebr.
34	" " „Catharina„	Kramer	Antwerpen	Ballast	Ordre
35	" " „Alpha"	Village	Schiedam	"	Henko & Co.
36	Engl. Brg. „Cyrus"	Dunkan	Dundee	"	Ordre
37	" " „Ullegowan"	Cumming	"	"	"

№	Schiff und Flagge.	Schiffer	Von	Ladung.	Adresse.
38	Engl. Brg. „Ullegowan"	Hendersen	Dundee	Ballast	Cumming & Co.
39	„ „ „W. S. C."	Jonng	Kirkaldy	„	Hill Geb.
40	Lüb. Dmpfr. „Hansa"	Geslien	Lübeck	Güter	Ruetz & Co.
41	Hl. Schn.-Kf. „Margaretha Alida"	Duin	Zwolle	„	Westberg & Co.
42	„ „ „Hendrika"	„	Amsterdam	„	Brandt Geb.
43	Daen. Schn. „Vesta"	Preis	Copenhagen	Salz	Kanopka
44	Hanov. Kuff „Maria"	Jongeblöd	Löwen	Dachpfannen	Ordre
45	Daen. Schn. „Concordia"	Orts	St. Ubes	Salz	„
46	Old. Schn.-Gall. „Alma und Toni"	Fosken	Newcastle	„	„
47	Russ. „ „Peter und Sophie"	Cop	Grimsby	„	Renny & Co.
48	Hanov. Schn. „Orion"	Strack	Amsterdam	Ballast	Ordre
49	Holl. Kuff „Aurora"	Vaalmann	Schiedam	Heringe	„
50	Russ. Gall. „Carl Gustav"	Vorendyk	Windau	Güter u. Früchte	Stauve
51	Old. „ „Elise"	de Vriese	Hartlepool	Schienen	Eisb. Compagnie
52	Engl. Brg. „Ann Peat"	Peat	Dundee	Ballast	Ordre
53	„ „ „Levant"	Kooper	Hartlepool	Schienen	Eisb. Compagnie
54	„ „ „Isabella"	Reidt	Swinemünde	Ballast	Ordre
55	„ „ „Hariffa"	Titschet	Montrase	„	Renny & Co.
56	„ Dmpfr. „Florence Nightingale"	Lee	Hartlepool	Schienen	Eisb. Compagnie
57	Engl. Brg. „Neva"	Paris	Dundee	Ballast	Mitchell & Co.
58	„ „ „Margaret"	Copland	Swinemünde	„	„
59	„ „ „Mercury"	Lawrence	Dundee	Maschinen	„
60	Hanov. Schn. „Hercules"	Müllmann	Antwerpen	Ballast	Ordre
61	Amerik. Schn. „Anna Weerman"	Klein	„	„	„
62	Engl. Brg. „Wardale"	Leslie	Swinemünde	„	Rücker & Co.
63	„ „ „	Milne	Dundee	„	Hill Geb.
64	„ „ „Highland"	Taylon	Montrose	„	Ordre
65	„ „ „Haidee"	Burrel	Arbroath	„	Hill & Co.
66	Holl. Gall. „Martha"	Scherpbier	Amsterdam	„	Holst & Co.
67	Russ. Schn. „Otto"	Krakauschke	Lissabon	Salz	Westberg & Co.
68	Engl. Brg. „Adventure"	Hutten	Kirkaldy	Ballast	Ordre
69	„ Dmpfr. „Agenoria"	Hynes	London	Stückgut	Brandt Geb.
70	Hanov. Brg. „Sara"	Zeemann	Hamburg	Ballast	Daubert u. Jans.
71	„ Schn. „Anchen"	Belt	Schiedam	„	Ordre
72	Engl. Brg. „Ellon"	Tinley	Swinemünde	„	„
73	Hanov. Schn.-Kf. „Antje Brons"	Wortmann	Alkmar	„	„

Bekanntmachungen.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird desmittelst bekannt gemacht, daß das Domesneessche Leuchtschiff bei günstiger Witterung den 15. April c. aus dem Winterlager im Rigaschen Hafen nach dem Stationspunkte auf dem Riffe vor Domeesnees abgeführt werden soll. Riga den 13. April 1860.

* * *

Der Kirchenvorstand des Kirchspiels Hallist bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die erledigte Küsterstelle an der Hallistschen Kirche wieder besetzt werden soll, und fordert alle Diejenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gesonnen sein sollten, auf, sich deshalb baldmöglichst an den unterzeichneten Kirchenvorsteher, oder aber an den Herrn Ortsprediger, Pastor E. Schneider zu Hallist, zu wenden, von welchen sie die näheren, auf diese Stelle Bezug habenden Bestimmungen erfahren können. Briefe sind über die Station Moisekülll zu adressiren.

Alt-Karrishof, am 9. April 1860.

J. Messin,
Hallistscher Kirchenvorsteher.

* * *

Gutkeimende Saat-Wicken werden verkauft auf Ubbenorm-Sarum bei Lemsal. 1

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die neue rotirende Egge,

verbessert von **Pintus,**

liefert die landwirthschaftliche Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga.

Angekommene Fremde.

Den 13. April 1860.

Stadt London. Hr. Obrist v. Bitschensky von Friedrichstadt; Hr. dimitt. Lieut. v. Schuhmann aus Ehstland; Fräul. Lessew von Libau; Hr. Agronom Devrient aus Livland; HH. Kaufleute Gumpert von Mitau; Henningsen und Hiestrich aus dem Auslande.

Hotel St. Petersburg. Hr. Stabscapit. Sokolow von Windau; Hr. v. Middendorff, Hr. Tit.-Rath Balachow von St. Petersburg; HH. Barone Mengden u. Vietinghoff, Hr. Lieut. Baron Rosen, Hr. dimitt. Rittmeister v. Berg, Hr. v. Kahlen, Hr. v. Kymmel, Hr. Arrendebesitzer Wolff nebst Gattin, Hr. Particulier Roll, Hr. v. Grünwald, Hr. Fähnrich Kyber aus Livland; Hr. Chef des Sibirischen Zoll-Bezirks Petrikow nebst Familie von Tauroggen; Hr. Graf Kaiserling, HH. Barone Grotthuß u. Korff, Hr. Capit. v. Renteln von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Hofrath Jensen von Wenden; Hr. Arrendator Bularowsky aus Kurland; Hr. Kunstgärtner Bedinsaus aus Belgien; Hr. Verwalter Wien aus Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 9. April 1860.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze . .	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	— —
Erbsen	— —
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl . .	1 70
Weizenmehl	3 30 80
Kartoffeln pr. Tschet.	60
Butter pr. Pud . .	8
Heu " " . . K.	35 40
Stroh " " . . "	25 30
	pr. Faden
Birken-Brennholz . .	— —
Birken- u. Ellern- . .	— —

Ellern- . . pr. Faden	— —
Fichten-	— —
Grehnen-Brennholz .	— —
Ein Faß Branntwein am Thor:	
½ Brand .	7 50
⅔ Brand . . 8⅜	8 25
	pr. Berkowez von 10 Pud
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
" schwarzer . .	
Tors	
Drujaner Reinhanf .	
" Paßhanf .	
" Tors . . .	

	pr. Berkowez von 10 Pud
Flachs, Kron-	41
" Wrack-	37
Hofs-Dreiband . . .	37
Livländ. " . . .	32
Flachshede	—
Lichttalg, gelber . . .	—
" weißer . . .	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
	pr. Berkowez von 10 Pud
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs . . . pr. Pud	15½ 16

	pr. Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback . .	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue . . .	
" weiße . . .	
Säeleinsaat pr. Ton.	
Thurmsaat pr. Tscht.	
Schlagsaat 112 ℔	—
Hanfsaat 108 ℔ . .	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 "	—
Roggen à 15 "	—
Hafer à 20 Garz.	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	173¼	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 Monate	—	31⅜	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	35¾	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	373	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	107	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	105½	"
5 pCt. dito 6te dito	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & C.	"	94½	"	94¾	"
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	102	"	"	"	102
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	101½
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare .	"	"	"	"	99½
Ehst. dito Stieglitz .	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Bankbillete	"	"	"	"	"
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 13. April 1860. Censor Dr. C. E. Napiersky.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 40. Пятница, 13. Апрѣля **Freitag,** 13. April **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Prikases des Herrn Ministers des Innern vom 1. April 1860, ist der Secretair des Livländischen evangelisch-lutherischen Consistoriums Coll.-Secrt. von Goldmann, seiner Bitte gemäß, des Dienstes entlassen worden.

* * *

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Ministerio des Innern vom 25. März 1860 ist der beim Ministerio stehende Coll.-Rath Arnoldi für Auszeichnung zum Staatsrath befördert worden. Das Glied des Medicinalraths des Ministerii Geheimrath Pelikan ist auf 5 Monate und der Tischvorstehers-Gehilfe der Livl. Gouv.-Regierung Coll.-Secrt. v. Wiecken auf 4 Monate in's Ausland beurlaubt worden.

Veränderungen des Personalbestandes im Militairressort.

Mittelst Allerhöchster Tagesbefehle im Militair-Ressort vom 27. und 28. März 1860 sind ernannt worden: der Stabscapitain des Moscauschen Infanterie-Regiments Weimarn zum älteren Adjutanten des Stabes der 17. Infanterie-Division und der Capitain des Leibgarde Preobrashenskischen Regiments Gerstfeldt 2. zum Gehilfen des Chefs der Schützen-Officiers-Schule.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 29. März 1860 ist der Lieutenant des Sumskischen Husaren-Regiments des General-Adjutanten Grafen von der Pahlen, v. Brümmer, zur Grenzwache übergeführt worden.

Der Secondlieutenant Baron v. Stackelberg ist zur Herstellung seiner Gesundheit in die Gouvernements St. Petersburg, Ehstland, Livland und zum Gebrauch der Kemmernschen Mineralwasser bei Riga auf 6 Monate beurlaubt und der Secondlieutenant Ovander Krankheitshalber vom Dienste entlassen worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da zufolge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung der von dem Commandeur des Witebskischen Garnisonbataillons der Soldatenwittwe Marja Andrejewa Grigorjewa unterm 24. September 1855 sub Nr. 10,532 ertheilte Paß verloren gegangen ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 1517.

* * *

Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts sind unweit des Postens Punnico im Meere aufgefunden worden: ein Theil eines zerschellten Schiffes, 28 zweizollige Bretter und ein alter Balken.

Die Livländische Gouvernements-Regierung bringt solches hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft bei der Aufforderung, daß die Eigenthümer dieser Gegenstände sich beim Oeselschen Ordnungsgerichte binnen Jahresfrist zu melden haben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Provenue, in Grundlage des Art. 1071 Bd. XI Handelsordnung, dem Collegio allgemeiner Fürsorge zufallen wird. Nr. 1107.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Credit-Societät der Herr Kreisgerichts-Secretair Adam Emanuel Baron Saß

auf das im Arensburgschen Kreise und Kergelschen Kirchspiele belegene Gut Kaesel, um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 7. April 1860. Nr. 373. 2

* * *

Denjenigen Personen, welche bis zum 1. November 1859 auf vierprocentige ununterbrochen Renten tragende Reichspapiere subscribirt haben, wird bekannt gemacht, daß sie jetzt die Zeugnisse zum Empfange der Billets in denjenigen Credit-Anstalten vorzeigen können, von welchen solche Zeugnisse ertheilt worden sind, damit dieselben gegen vierprocentige ununterbrochen Renten tragende Billets umgetauscht werden. Hierbei wird den Deponenten vorher verkündet, daß diese Zeugnisse, vor dem, daß dieselben zum Umtausch gegen Billets vorgestellt werden, in Uebereinstimmung mit dem § 12 der am 13. März 1859 Allerhöchst bestätigten Regeln, in der Kreis-Rentei irgend einer Gouvernementsstadt zum Empfange der Procente, die vom Tage der Ausstellung der Zeugnisse bis zum 31. October 1859 incl. für dieselben zukommen, vorgestellt sein müssen, ohne Beobachtung dessen von den Credit-Anstalten der Umtausch der Zeugnisse gegen Billets nicht bewerkstelligt werden kann. Der Lauf der ununterbrochenen Rente auf die Billets beginnt vom 1. November 1859 und die erste halbjährliche Zahlung vom 1. Mai bis zum 1. Juni dieses Jahres.

* * *

In Erfüllung einer desfallsigen Vorschrift Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs vom 21. März c., Nr. 2453, wird von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung zur allgemeinen Kenntniß hierdurch gebracht, daß die im 1. Moskauer Vorstadttheile die Riga-Dünaburger Eisenbahn kreuzende Elisabethstraße vom Hause der Wittwe Scheluchin bis zu dem auf der andern Seite der Bahn belegenen Hause des Kaufmanns Benedict Scheluchin für immer gesperrt bleiben wird.

Riga, den 8. April 1860. Nr. 1273. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Casimir Baron von der Pahlen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen aus dem zwischen Supplicantis Mutter, der verwittweten Frau Capitainin Charlotte Baronin von der Pahlen geb. von Reimersen als Arrendegeberin und dem Jacob Sohben als Arrendenehmer über das im Wendenschen Kreise belegene Gut Fehteln am 6. Mai 1822 abgeschlossenen, zur Sicherheit des gedachten Arrendenehmers auf genanntes Gut am 24. September 1823 ingrossirten Arrende-Contracte, oder Einwendungen wider die gebetene Exgrossation und Deletion des oben erwähnten Arrende-Contracts und des darüber ausgereichten, angezeigtermaßen jedoch abhanden gekommenen Krepost-Originals formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist, Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der oberwähnte, auf das Gut Fehteln am 24. September 1823 ingrossirte Arrende-Contract sammt dem noch etwa darüber vorhandenen, am 24. September 1823 ausgereichten Krepost-Originale für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und in den Hypothekenbüchern dieses Hofgerichts delirt und vom Gute Fehteln exgrossirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß, am 28. März 1860.

Nr. 1152. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Gebrüder Edward, George und Alexander von Lilienfeld, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die Nachlässe des weiland Herrn dimittirten Artillerie-Majors Christoph Bayer von Weisfeld, des weil. Herrn Landraths und Ritters Balthasar von Berg und dessen gleichfalls verstorbenen Ehegattin Charlotte Margaretha Jacobine geb. Bayer von Weisfeld und insonderheit an die aus diesen Nachlässen herrührenden durch den am 22. Mai a. p. corroborirten hofgerichtlichen Adjudications-Abscheid vom 18. Mai a. p. sub Nr. 1671 den gegenwärtig supplicirenden drei Gebrüdern Edward, Georg und Alexander von Lilienfeld zum erblichen Gesammtbesitz zugefallenen, im Theal-Fölkschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegenen Gü-

ter Charlottendahl und Köhnhof sammt Appertinentien und Inventarien, so wie hinsichtlich der gebetenen Einräumung der hypothekarischen Priorität des von den jetzt supplicirenden Gebrüdern von Lilienfeld auf das Gut Köhnhof nachzusuchenden Pfandbrief-Darlehns nebst Renten vor dem auf diesem Gute unablöslich lastenden, am 19. Februar 1812 ingrossirten Bayer von Weisfeldschen testamentarischen Familien-Legate von 6000 Rbl. S.-M. nebst Renten, oder auch hinsichtlich der gleichfalls nachgesuchten Mortification und Deletion der nachfolgend benannten, die Nachlässe weiland Herrn dimittirten Artillerie-Majors Christoph Bayer von Weisfeld, des weiland Herrn Landraths und Ritters Balthasar von Berg und dessen gleichfalls verstorbenen Ehegattin Charlotte Margaretha Jacobine geb. Bayer von Weisfeld und die dazu gehörigen Güter Charlottendahl und Köhnhof betreffenden, angezeigtermaßen mit alleiniger Ausnahme des oberwähnten testamentarischen Familienlegats von 6000 Rubel Silber-Münze bereits längst nicht mehr giltigen Ansprüche und Forderungen und der darauf bezüglichen, jedoch abhanden gekommenen Documente nämlich hinsichtlich der Mortification und Deletion

1) des mit den Original-Corroborations-Vermerken des Livländischen Hofgerichts vom 13. Mai 1818 und vom 10. November 1820 extradirten Exemplars des am 16. März 1818 von dem Landgerichts-Assessor Bernhard von Wulff, als Verpfändern und eventuellen Verkäufer, mit dem Herrn Landrath und Ritter Balthasar von Berg, als Pfandnehmern und eventuellem Käufer, über das Gut Charlottendahl nebst Appertinentien und Inventarium geschlossenen Contracts,

2) ferner aller und jeder aus dem vorstehend sub 1 bezeichneten Contracte herrührender Ansprüche und Forderungen, namentlich auch hinsichtlich der in dem Punkte 2, Nr. 1 und 2, dieses Contracts von dem Herrn Pfandnehmer und eventuellen Käufer zum Besten des Pastors Nelkerdt in dem Betrage von 4000 Rbl. B.-A. und 1000 Rbl. S.-M. oder zusammen 8000 Rbl. B. und zum Besten der Frau von Freymann geb. von Loewis in dem Betrage von 27,500 Rbl. B.-A. übernommenen Zahlungen,

3) der mit den betreffenden Original-Ingrossations-Vermerken des Livländischen Hofgerichts extradirten Exemplare sämmtlicher zur Zeit noch auf das Gut Charlottendahl ingrossirt befindlicher Documente und zwar:

a) des 1812 Juni 12. ingrossirten zwischen dem Landgerichts-Assessor Reinhold von Wulff, als Verpfändern und dem Carl Reinhold Kreisberg als Pfandnehmern, über obiges Gut auf 10 Jahre für die Summe von 25,000 Rbl. B.-A. abgeschlossenen Pfandcontracts, —

b) des 1815 Januar 25. für den Pastor Johann Sebastian Nelkert ingrossirten 1100 Rbl. S.-M. und 4000 B.-A, —

c) des 1816 December 13. ingrossirten zwischen dem Arrendator C. R. Kreisberg und der Lieutenantin Elisabeth Dorothea Charlotte von Freymann geb. von Loewis über obiges Gut abgeschlossenen Pfand-Cessions-Contracts,

4) aller und jeder aus den vorstehenden sub 3, a, b und c bezeichneten Documenten und aus der Ingrossation derselben herrührenden Ansprüche und Forderungen, —

5) des mit dem Original-Corroborations-Vermerk des Gerichtshofes bürgerlicher Rechtssachen vom 26. Juni 1791 extradirten Exemplars des in der Kreismarschall von Platerschen Concurssache dem Herrn Artillerie-Major Bayer von Weisfeld als Meistbieter den Zuschlag des Gutes Köhnhof ertheilenden Bescheides des Civil-Departements des Oberlandgerichts von demselben Tage, —

6) aller und jeder aus dem vorstehend sub 5 bezeichneten Bescheide vom 26. Juni 1791 herrührender Ansprüche und Forderungen, namentlich auch hinsichtlich Erfüllung aller Bedingungen, unter denen der besagte Zuschlag des aus der Kreismarschall von Platerschen Concursmasse öffentlich versteigerten Gutes Köhnhof ertheilt wurde,

7) des mit dem Original-Ingrossations-Vermerk des Livländischen Hofgerichts vom 19. Februar 1812 extradirten, abhanden gekommenen Exemplars des angezeigtermaßen lediglich nur noch in Betreff des oberwähnten Familienlegats von 6000 Rbl. S.-M. giltigen Testaments des weil. Herrn Christoph Bayer von Weisfeld und der Frau Charlotte Bayer von Weisfeld geb. von Rennenkampf vom 15. Mai 1801, —

8) aller und jeder aus dem vorstehend sub 7 bezeichneten Testamente vom 15. Mai 1801 herrührenden Ansprüche und Forderungen, wegen des in dem Punkte 5 des besagten Testaments zur Aussteuer des Fräuleins Anna Bayer von Weisfeld und eventuell als Zuwachs des Legats bestimmten Capitals von 2000 Rbl. S.-M. nebst Renten, —

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen entweder wider die Uebertragung der Nachlässe weil. Herrn dimittirten Artillerie-Majors Christoph Bayer v. Weisfeld, des weil. Herrn Landraths und Ritters Balthasar von Berg und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Charlotte Margaretha Jacobine geb. Bayer von Weisfeld und insbesondere der dazu gehörigen Nachlaßgüter Charlottendahl

und Köhnhof sammt Appertinentien und Inventarien auf die gegenwärtig supplicirenden drei Gebrüder Edward, Georg und Alexander von Lilienfeld, oder wider die gleichfalls nachgesuchte Einräumung der Hypotheken-Priorität des auf das Gut Köhnhof nachzusuchenden Pfandbriefs-Darlehns nebst Renten vor dem auf diesem Gute ruhenden, am 19. Februar 1812 ingrossirten testamentarischen Bayer von Weisfeldschen Familien-Legate von 6000 Rbl. S. nebst Renten, als auch wider die gebetene Mortification und Deletion der oben sub 1, 2, 3, a, b, c, 4, 5, 6, 7 und 8 specificirten Forderungen und Documente, formiren zu können vermeinen, — mit vorbehaltener alleiniger Verhaftung des Gutes Köhnhof für das auf dasselbe ingrossirt befindliche testamentarische Bayer von Weisfeldsche Familienlegat von 6000 Rbl. S., — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams in Betreff der Nachlässe des weil. Herrn dimittirten Artillerie-Majors Christoph Bayer von Weisfeld, des weil. Herrn Landraths und Ritters Balthasar von Berg und dessen gleichfalls verstorbenen Ehegattin Charlotte Margaretha Jacobine geb. Bayer von Weisfeld und insbesondere hinsichtlich der aus diesen Nachlässen herrührenden Güter Charlottendahl und Köhnhof und in Betreff Einräumung der Hypotheken-Priorität des auf das Gut Köhnhof nachzusuchenden Pfandbriefs-Darlehns nebst Renten vor dem auf diesem Gute ruhenden, am 19. Februar 1812 ingrossirten testamentarischen Bayer von Weisfeldschen Familienlegate von 6000 Rbl. S. nebst Renten, innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag d. i. von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, in Betreff der Mortification und Deletion der obspecificirten sämmtlichen Forderungen und Ansprüchen und Documente aber innerhalb der Frist von sechs Monaten und nachfolgenden zweien Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, die Nachlässe des weil. Herrn dimittirten Artillerie-Majors Christoph Bayer von Weisfeld, des weil. Herrn Landraths und Ritters Balthasar von Berg und dessen gleichfalls verstorbenen Ehegattin Charlotte Margaretha Jacobine geb. Bayer von Weisfeld und insonderheit die aus diesen Nachlässen herrührenden Güter Charlottendahl und Köhnhof sammt Appertinentien und Inventarien, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung des Gutes Köhnhof für das auf dasselbe ingrossirt befindliche testamentarische Bayer von Weisfeldsche Familienlegat von 6000 Rbl. S. im Uebrigen jedoch gänzlich haft- und schuldenfrei, den Gebrüdern Edward, Georg und Alexander von Lilienfeld zu deren erblichen Gesammteigenthume adjudicirt, dem Livländischen Credit-Verein für Capital und Renten des auf das Gut Köhnhof nachzusuchenden Pfandbrief-Darlehns die Priorität in der Hypothek von Capital und Renten des besagten testamentarischen Bayer von Weisfeldschen Familienlegats von 6000 Rbl. S. zuerkannt, wie auch die hier oben sub 1, 2, 3, a, b, c, 4, 5, 6, 7 und 8 specificirten Documente Ansprüche und Forderungen, unter alleinigem Vorbehalt des mehrgedachten, fortbestehenden testamentarischen Bayer von Weisfeldschen Familienlegats von 6000 Rbl. S. für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen, zugleich den jetzt supplicirenden Gebrüdern von Lilienfeld gebetenermaßen ein neu angefertigtes Krepost-Document über das testamentarische oberwähnte Familienlegat von 6000 Rbl. S. in Stelle des oben sub 7 bezeichneten am 19. Februar 1812 extradirten, jedoch abhanden gekommenen Krepost-Originals, mit dem Vermerke der Priorität des nachzusuchenden Köhnhofschen Pfandbrief-Darlehns versehen ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß, den 28. März 1860.

Nr. 1178. 2

* * *

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum cred. gen. des Kaufmanns Heinrich Gottlob Sigismund Schönfeldt und dessen allhier unter der Firma „H. Schönfedt & Co." bestanden habenden Handlung nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 19. September c. bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legetimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber

nach den Gesetzen verfahren werden wird. So geschehen, Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 19. März 1860. Nr. 100. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Hofrath und Ritter Carl Stankiewicz in Vollmacht des Herrn Hofraths Carl von Sengbusch, nachdem Letzterer mittelst am 23. Februar 1859 abgeschlossenen und am 15. Mai 1859 hierselbst corroborirten Kauf-Contractes das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 166 auf Universitätsgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien von den Erben der Wittwe Charlotte Elisabeth **Werning** für die Summe von 1500 R. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben oder wider den abgeschlossenen Kauf-Contract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 2. Mai 1861 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Hofrath Carl von Sengbusch nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus am 21. März 1860.

Nr. 376. 1

Torge.

Diejenigen, welche den Neubau eines Siegen-Gebäudes nebst Gefängniß, Kasernen und sonstigen Nebengebäuden in der Moskauer Vorstadt, — veranschlagt auf eine Summe von 23,048 Rbl. 12 Kop. S., — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21., 26. und 28. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, — zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Anschläge und Constructionen, und zur Bestellung genügender Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 364.

Riga-Rathhaus, den 6. April 1860. 3

Отъ Рижской Коммиссіи Городской Кассы симъ вызываются лица, желающіе принять на себя возведеніе новаго съѣзжаго дома вмѣстѣ съ тюрьмою, казармами и прочими таковыми строеніями на Московскомъ форштатѣ, оцѣненное по смѣтѣ въ 23,048 руб. 12 коп., — явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ 21., 26. и 28. сего Апрѣля съ часа по полудни; для разсмотрѣнія же условій, смѣтъ и чертежей, равно какъ и для представленія залоговъ, тѣже лица заранѣе имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію Городской Кассы. № 364.

Рига-Ратгаузъ, 6. Апрѣля 1860 года. 3

* * *

Von der Commission der Vorstadt-Anlagen werden alle Diejenigen, welche

1) in dem mit dem Wöhrmannschen Park vereinigten Theile des alten Festungsglacis und der alten Chaussée, das Aufreißen und Wegführen der vorhandenen Chaussée-Steinlagen, so wie das Rijolen von circa 1300 Q.-Faden Terrain daselbst, übernehmen, und
2) die auf ebenbezeichnetem neuen Parktheile, so wie die in der alten Allee, von der Ecke der Baumschule bis zum Zaun des Bahnhofes, befindlichen Bäume, circa 239 Stück, bei der Verpflichtung selbige mit ihren Wurzeln auszuheben, acquiriren wollen,

hiemit aufgefordert, sich zu dem am Sonnabend, den 16. April d. J. um 1 Uhr Mittags anberaumten Torge, im Locale Eines Löblichen Stadt-Cassa-Collegii einzufinden und ihre resp. Forderungen und Angebote zu verlautbaren, vorher jedoch die bei dem Herrn Aeltesten John **Helmsing**, im Comptoir der Herren **Helmsing** & **Grimm** ausliegenden Bedingungen für obige Arbeiten einzusehen.

Riga, den 8. April 1860. 1

* * *

Псковская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что въ Присутствіи ея назначены 2-го Мая текущаго года торги, а чрезъ три дня, т. е. 6-го Мая переторжка на производство земляныхъ работъ осушки мокраго сѣнокоса принадлежащаго различнымъ деревнямъ Бережанской Волости и находящагося въ Островскомъ Уѣздѣ близь Почтовой станціи Дуловки, и на устройство тамъ 5 мостовъ, всего по смѣтѣ на 761 руб. 38 коп.

Желающіе торговаться должны представить узаконенные залоги, а условія производства работъ можно видѣть ежедневно утромъ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ во время Присутственныхъ часовъ. 1

Псковская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что въ Присутствіи ея назначены 1. Іюня текущаго 1860 года торги, а чрезъ три дня т. е. 6. Іюня переторжка на отдачу въ трехлѣтнее содержаніе съ 1861 по 1864 годъ поименованныхъ ниже сего казенныхъ оброчныхъ статей хозяйственнаго вѣдомства.

Желающіе торговаться должны представлять узаконенные залоги, а условія отдачи можно видѣть ежедневно утромъ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ во время Присутственныхъ часовъ.

Списокъ статей, на которыя назначены торги.

ЗЕМЛЯНЫЯ	Пространство земли. дес.	саж.	За сколько отдалось до сего времени. руб.	коп.
Псковскаго Округа:				
Мелеховской Волости.				
1) Пустошь Щиповка - - - - - - - - - - - - - - - - -	36	1000 —	10	80
2) „ Скоморохова - - - - - - - - - - - - - - - - -	11	400 —	10	50
3) „ Агаровастова - - - - - - - - - - - - - - - -	6	1350 —	3	40
Остинской Волости.				
4) Пустошь Поддубская - - - - - - - - - - - - - - -	3	100 —	2	80
5) „ Ляболь - - - - - - - - - - - - - - - - - -	2	700 —	—	90
Воронкинской Волости.				
6) Пустошь Спицино - - - - - - - - - - - - - - - -	61	2350 —	5	—
Островскаго Округа:				
Грибулевской Волости.				
7) Пустошь Бучино - - - - - - - - - - - - - - - - -	54	1020 —	34	55
Туровецкой Волости.				
8) Пустошь Токарева-Гора - - - - - - - - - - - - - -	1054	2216 —	378	—
Опочецкаго Округа:				
Велейской Волости.				
9) Участокъ 1-й при дер. Городище - - - - - - - - - -	5	1600 —	7	25
10) „ 2-й „ „ „ - - - - - - - - - -	16	1300 —	14	66
11) „ 3-й „ „ „ - - - - - - - - - -	4	1600 —	5	—
12) „ 1-й „ „ Маломъ Нестеровѣ Кумординѣ - -	5	300 —	6	78
13) „ 2-й „ „ „ „ „ - -	5	1600 —	2	80
14) „ 3-й „ „ „ „ „ - -	6	800 —	—	57
15) „ 1-й „ „ „ „ „ - -	4	1200 —	5	65
16) „ 2-й „ „ „ „ „ - -	3	——— —	1	15
17) Сѣнной покосъ при дер. Бабинкинѣ - - - - - - - - -	83	2098 - -	3	55
18) Участокъ 1-й при дер. Маломъ Нестеровѣ Кумординѣ - -	2	1600 —	4	—
19) „ 2-й „ „ „ „ „ - -	3	400 —	1	70
20) „ 3-й „ „ „ „ „ - -	3	400 —	1	70
21) „ 3-й „ „ Купцовѣ - - - - - - - - - - - -	20	1100 —	7	55
22) „ 6-й „ „ „ - - - - - - - - - - - - -	2	——— —	7	28
23) „ 7-й „ „ „ - - - - - - - - - - - - -	2	——— —	10	75
Воронецкой Волости.				
24) Пустошь Овсянникова тожъ Овсянино - - - - - - - -	37	2043 —	21	30
25) „ Нива „ „ - - - - - - - -	9	900 —	7	20
26) „ Шубино Рохнова тожъ - - - - - - - - - - -	20	1700 —	3	—
Усохинской Волости.				
27) Пустошь Горанчарова - - - - - - - - - - - - - - -	14	500 —	6	—
Михалкинской Волости.				
28) Пустошь Рысцова - - - - - - - - - - - - - - - -	83	730 —	17	10
29) „ Дубахново - - - - - - - - - - - - - - - -	62	900 —	11	—

Великолуцкаго Округа:

Вязовской Волости.

30) Отрѣзная земля отъ пустоши Никитиной Сельково тожъ -	12	200 —	7	60
31) „ „ „ „ Старковой - - - - - -	10	650 —		
32) Пустошь Подоръ - - - - - - - - - - - - - - - - -	6	400 —		
33) Отрѣзная земля отъ дер. Аверьковой - - - - - - - - -	28	950 —	8	55
34) „ „ „ пустоши Степаньковой - - - - - -	13	600 —	3	40
35) Пустошь Чурки, Литащова тожъ въ имѣніи бывшемъ помѣщика Минина.				

Спасоникольской Волости.

36) Отрѣзная земля отъ сельца Гришкино	29	1518 —	6	40
37) „ „ отъ пустоши Болотовой	11	1290 —	3	40
38) Пустошь Бокшино, Фомино и Горушка	185	725 —	25	—
39) Отрѣзная земля отъ Мал. Чертежа	23	989 —	10	—
40) „ „ отъ Больш. Чертежа	14	1200 —		
41) Оставшаяся отъ Великолуцкихъ Ямщиковъ пуст. Еремино	505	1305 —	420	—

Кудинской Волости.

42) Земля оставшаяся отъ Ямщиковъ въ Точиловской дачѣ .	278	1561 —	50	75
43) Пустошь при дер. Засеневѣ, Васьковѣ тожъ	8	1200 —	—	5
44) „ Пожня Дубецъ	5	1660 —	3	60
45) „ Бобылево	48	1300 —	3	50
46) „ Юшкова образованная въ имѣніи бывшей момѣщицы Кармалиной	204	1956 —	5	25

Водяныя.

Псковскаго Округа:

Воронкинской Волости.

1) При дер. Сухловѣ въ рѣчкѣ Сухловѣ и Каменкѣ тожъ . .	9	1950 —	1	50
2) Исадъ Дубницы при устьѣ рѣкѣ Шертовой и Кулейкѣ . .	7	2289 —	—	61
3) „ Мальгино треба тожъ въ рѣкѣ Колпинѣ	1	1835 —	—	51
4) „ Колпинскаго погоста, Голуши тожъ	2	1724 —	—	60
5) „ въ рѣкѣ Кулейкѣ въ двухъ мѣстахъ	30	1200 —	2	43
6) Семь Тонь по берегу покосовъ дер. Заболотья	89	2325 —	3	52
7) Два Исада подъ названіемъ Загубье въ рѣкѣ Верхуткѣ .	411	2398 —	3	57
8) Исады Подмогилье и Мироѣжа	19	1488 —	1	12
9) Два Исада подъ названіемъ Мироѣжа при дер. Дубнѣ и рѣчки Мироѣжи въ половинѣ рѣки Верхутки . . .	20	1596 —	1	46
10) Исадъ Кремешки при дер. Поповичахъ въ половинѣ рѣки Верхутки	5	669 —	1	60
11) Ловля въ рѣкѣ Кулейкѣ между двумя деревнями Сухловымъ и Исвелинымъ при двухъ Плавицахъ Большомъ и Маломъ	12	1200 —	—	60

Изборской Волости.

12) Озеро Городищенское Мальское тожъ близь Изборска . .	34	1640 —	4	70
13) Три Исада въ Псковскомъ озерѣ каждый подъ названіемъ: Лучно 1-й при покосахъ деревни Горбатицъ а два послѣдніе по берегамъ пожни Каменецъ	36	1457 —	13	30
14) Исадъ Маложевой, Мольгино при рѣкѣ Моложовѣ впадающей въ озеро Псковское	—	1000 —	5	10

Остинской Волости.

15) Исадъ Мокрый въ заливѣ рѣки Раствихи близъ деревни Горокъ	1	1002 —	2	10
16) Ловля близъ дер. Горкахъ около острова Круглицы . .	—	146 —	4	25
17) Ловля при дер. Горкахъ въ рѣчкѣ Королевкѣ	—	270 —	2	70
18) Ловля около острова Овинчища въ рѣчкахъ Тиховѣ и Мокринкѣ	—	500 —	5	23

19) Ловля при дер. Остинкѣ около острова Больш. Авинчища въ поливинѣ рѣки Скорухи	—	380 —	22	50
Логозовской Волости.				
20) Исадъ Гнездецъ близъ дер. Малой Листовки въ половинѣ рѣки Воронья	1	36 —	27	50
21) Ловля при дер. Сафроновѣ около острова Колоды половина озера Креницъ	—	1500 —	23	95
22) Ловля при дер. Балсовикѣ называемыя Боголюбъ половина озера Креницъ на островѣ Тихой Лунѣ при рѣчкѣ Бритнихи	—	260 —	3	40
23) Ловля при дер. Михалѣвѣ Печуръ тожъ около острова Ситнаго при устьѣ рѣкѣ Скорухи и Выкупки . . .	—	1000 —	19	35
24) Ловля при дер. Житницкомъ Дворцѣ около острова Долгаго, половина озера Каравяжи и по рѣчкѣ Колинкѣ	—	418 —	—	90
Островскаго Округа:				
Туровецкой Волости.				
25) Озеро Милье близъ деревни Дорохова	67	1785 —	9	50
Великолуцкаго Округа.				
26) Тридцать озеръ лежащихъ въ Вязовской Волости . . .	—	—— —	80	—

* * *

Auction.

Auf Anordnung Einer Löblichen Wallabtragungs-Commission wird Donnerstag den 14. April 1860 um 2 Uhr eine alte Brücke bei der Casematte der Karlspforte zwischen beiden Brücken, links gelegen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der Arbeiter-Okladistin Natalja Wassiljewa Krupenjewa vom 5. December 1856, Nr. 458.

Die Legitimation der Bürger-Okladistin Amalie Louise Friedrichs gen. Koslowsky vom 27. Januar 1859, Nr. 114.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Joseph Adam Malinowsky, Gottlieb Eberhard Maurach, Johann Daniel Nicolai Heick, Heinrich Friedrich Hagedorn, 3

F. W. Christol, Steuermann Heinrich Rickeler, Sänger Carl Formes, Julie Albertine Günther geb. Wohl 2

Christoph Jonat, Johann Heinrich Jarre, Friedrich Weimar, Johanna Kankeleit, Georg Jacksohn nebst Familie, Peter Lambert, Rahel Guichard geb. Schönwald, 1

nach dem Auslande.

Juliana Charlotte Wollchen, Jahn Schilling, Heinrich Jürgensohn, Leib Nochumowitsch Schlom, Johann Gottfried Carl Berg, Dmitri Fedor Butenkow, Mathias Ruben Loewenson, Carl Brusinsky, Juda Fedorow, Carl Friedrich Ohrberg, Julie Schlupp geb. Krüger, Amalie Friederika Jannsohn geb. Hauck, Johann George Siksne, Gustav Theodor Ziegast, August Friedrich Wilhelm Rannft, Johann Andreas Plöger, Marja Timofejewa, Lebrecht Otto Rudolph, Abram Dawidowitsch Schlachet, Fedor Weber, Fritz Freudenfeldt, Alexander Julius Widser, Aron Rubinowitsch Wolpe, Natalja Wassiljewa Krupenjewa, Friedrich Wilhelm Ballod, Woldemar Dreewing, Andrei Johansohn, Otto Tomschewitz, Irinja Grigorjewa Palomon, Johann Flinkheim, Moses Elias Victorsohn, Johann Heinrich Christoph Lehnert, Timofei Fadejew Larionow, Osip Alexejew, Jossel Mowschowitsch Karpinsen, Jacob Skadding, Wassilissa Kirilowa Matwejewa,

nach andern Gouvernements.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**